

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Hermann Boerhaavs, weil. berühmten Professors der  
Artzneygelahrtheit zu Leiden, Anfangsgründe der Chymie**

**Boerhaave, Herman**

**Berlin, 1762**

V.

[urn:nbn:de:bsz:31-96254](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-96254)

## Register.

riechen, je feuriger ist auch die Kraft des in dem Del wohnenden Spiritus 150 Farben der wesentlichen Dele sind sehr unterschieden 151 welche leichter und welche dargegen schwerer als das Wasser 151 wenn solche Dele nutzen und wenn sie hingegen schaden 152 u. f.

Urin, was er vor Eigenschaften an sich hat 62 ist weder säuerlich noch alcalisch sondern ein stinckend Wesen 348

Urin digerirter oder bis zur Gährung gestandener, was er giebet 372 u. f. dessen Saltz ist ein Meer- oder Mittel-Saltz 374 in dem Urin ist etwas so den Stein machet, und auch etwas so selbigen von einander löset 376

Urin frischer, giebet in der Destillation ein stinckend Wasser, 351. 352 und salziges Ueberbleibsel 356 u. f. woher dessen Gestand rühret 351. 354 ist nicht feigg 354 giebet ein Saltz dem Salmiac ähnlich 357 kan mit einem fixen Alkali destillirer werden 359 die Spiritus davon wenn sie alcalisch werden können 360 mit ungelöschtem Kalk destillirter Urin was er giebet 361 u. f. dessen natürlich Saltz 363. 364 Nutzen desselben 364 wie der Urin verändert wird 368 dessen Geschmack wie er bey frischem ist 369- gesunder Menschen Urin wie er gefärbet 369 durch dessen Abgang wird das Geblüte von faulenden und schädlichen Theilen gereiniget 369 wenn Steine im Urin erzeuget werden 370 u. f. stincket bey denen, welche arbeiten, und sich starck bewegen, mehr als bey Ruhenden 354 wird bey Fiebern, welche starck angreifen, roth, scharf und dicke 355 fauler kan als die schärfste Lauge gebraucht werden 369

### V.

Vegetabilien geben ein nütliches Wasser 163 Verkaufung derselben 327 u. f. wenn solche wohl und wenn sie nicht wohl von statten gehet 328 Nutzen davon 329



## Register.

- 329 u. f. was dadurch bewircket und was vor ein Grad der Wärme darzu erfordert wird 330. 332  
 wie sie von der Gährung unterschieden 331 von den Vegetabilien leben die meisten Thiere, auch hatten die alten Brachmaner und Pythagoräer keine andere Nahrung als Vegetabilien und das Wasser 336
- Vegetabilisches fixes Saltz wird allein durchs Feuer geböhren 82
- Verneuende Arzney, was also heist 431
- Verschluckende Gefäße der Pflangen was sie verrichten 12
- Vitriol-Öel der Weissen was also heist P. III. p. 76
- Vitriol des Quecksilbers III. 133 dessen Bereitung und Nutzen P. III. p. 133
- Vitriol des Silbers zu bereiten P. III. p. 110. 111
- Vitriolum martis dessen Zubereitung III. 77 wie solches sehr rein zu erhalten P. III. p. 92. 93
- Vitriolum Martis Ludovici dessen Zubereitung mit Weinslein P. III. p. 80
- Vitriolum plumbi P. III. p. 100. 101
- Vitriolum Saturni was also heist P. III. p. 100
- Vitrioli martis Kalck, aschgrauer und rother P. III. p. 82. 83
- Vitrioli oleum P. III. p. 156. 157 u. f.
- Vitrioli Spiritus dulcis Paracelsi, ist wider die Epilepsie ein dienliches Mittel P. III. p. 76
- Vitriols = Zergliederung in einen Spiritum in Del und Colcothar P. III. p. 156. 157 u. f.
- Vitrum antimonii siehe antimonii vitrum

## W.

Wachholber = Beeren, wie sie eine Krafft zu purgieren  
 p. 2